

PROTOKOLL

der

Sechsten Sitzung des Russisch-Deutschen Rates

für jugendpolitische Zusammenarbeit

1. bis 3. Dezember 2010

in Kasan

1. Die Sechste Sitzung des Russisch-Deutschen Rates für jugendpolitische Zusammenarbeit (im weiteren Jugendrat genannt), der in Artikel 4 Absatz 1 des Abkommens vom 21. Dezember 2004 (im weiteren Abkommen genannt) zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über jugendpolitische Zusammenarbeit vorgesehen ist, fand in der Zeit vom 1. bis 3. Dezember 2010 in Kasan statt.
2. Die Tagesordnung - *Anlage 1*
3. Die Zusammensetzung der Delegationen - *Anlage 2*.
4. Die Seiten haben sich gegenseitig informiert über
 - die aktuelle Jugendpolitik im Jahre 2010 in der Russischen Föderation bzw. in der Bundesrepublik Deutschland,
 - den Stand der Umsetzung des russisch-deutschen Regierungsabkommens über jugendpolitische Zusammenarbeit vom 21. Dezember 2004.

Die Seiten tauschen dazu die Berichte bis Jahresende in Schriftform aus.
5. Der Jugendrat zog eine Bilanz der Zusammenarbeit und wertete die Tätigkeit der nationalen Koordinierungsbüros im Jahr 2010 aus. Beide Seiten begrüßten die erreichten Ergebnisse des Schüler- und Jugendaustausches.
6. Die Seiten unterstrichen, dass eine weitere Entwicklung des Austausches nur durch eine kontinuierliche finanzielle Förderung beider Seiten erfolgen kann. Dazu gehört auch die Gewährleistung adäquater Arbeitsbedingungen für die Koordinierungsbüros beider Seiten. Der Jugendrat bat beide Ministerien, bis zur nächsten Sitzung des Jugendrates konkrete Möglichkeiten zu prüfen, eine dauerhafte und vergleichbare finanzielle Ausstattung beider Koordinierungsbüros sicherzustellen.
7. Die Seiten erörterten die Programme des außerschulischen und des schulischen Austausches für das Jahr 2011 in Umsetzung des Regierungsabkommens. Der Jugendrat bat die Koordinierungsbüros,

den Ko-Vorsitzenden bis 15. Februar 2011 eine Liste der Austauschprogramme des Jahres 2011 vorzulegen.

8. Der Jugendrat erkannte erneut die Bedeutung des Deutsch-Russischen Jugendparlaments an. Im Jahr 2010 wurde es zum Thema „Russland und Deutschland: gemeinsame Herausforderungen und Entscheidungen für Europa“ durchgeführt. Es fand im Juli 2010 parallel zu den russisch-deutschen Regierungskonsultationen, im Rahmen des bilateralen Forums „Petersburger Dialog“ in Jekaterinburg statt.
9. Der Jugendrat unterstrich die Bedeutung der Entwicklung der Freiwilligkeit als Faktor der Erziehung junger Menschen. Der Jugendrat wird Begegnungen und Maßnahmen zum bürgerschaftlichen Engagement sowie zu den Freiwilligendiensten auch weiterhin unterstützen.
10. Der Jugendrat nahm den Bericht der Arbeitsgruppe „Evaluation von deutsch-russischen Jugendbegegnungen“ zur Kenntnis. Er wertete den vorgelegten Fragebogen zur freiwilligen Selbstevaluation von Jugendbegegnungsmaßnahmen als ein wichtiges Instrument zur Nachbereitung bei den Trägern und empfahl ihn zur breiten Anwendung.
Die Koordinierungsbüros wurden gebeten, in der nächsten Sitzung des Jugendrates über die Erfahrungen bei der Anwendung des Fragebogens zu berichten.
11. Der Jugendrat unterbreitete den Vorschlag, folgenden Themenbereichen im deutsch-russischen Jugendaustausch unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen jugendpolitischen Schwerpunkte zukünftig besondere Aufmerksamkeit zu schenken:
 - Migration und Integration,
 - Sprachanimation und Sprachförderung,
 - Gesundes Aufwachsen,
 - Prävention gegen Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz,
 - Förderung begabter Jugendlicher
12. Die Seiten würdigten die Bedeutung der Maßnahmen für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen des russisch-deutschen Jugendaustausches und bekundeten ihre Bereitschaft, solche Maßnahmen auch in Zukunft in beiden Ländern zu unterstützen.
13. Der Jugendrat brachte erneut sein Interesse an einer gemeinsamen Teilnahme an multilateralen Programmen sowie an den Programmen des Europarates und anderer internationaler Organisationen zum Ausdruck, um zusätzliche Möglichkeiten der Einbeziehung von Jugendlichen und Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe in den Austausch zu eröffnen.

14. Die Seiten begrüßten die Durchführung von Sommercamps und die Teilnahme junger Leute aus anderen Ländern bei Gewährleistung bestimmter Rahmenbedingungen. Der Jugendrat beschloss, einer Arbeitsgruppe zur Formulierung solcher Rahmenbedingungen bis Ende Februar 2011 einzusetzen.
15. Die Arbeitsgruppe zum schulischen und beruflichen Austausch berichtete über erste Resultate ihrer Tätigkeit. Die gegenseitige Information, sowohl zwischen den verschiedenen Akteuren in beiden Ländern auf nationaler Ebene als auch auf bilateraler Ebene, erweist sich als das Hauptfordernis für die weitere Gestaltung des Austausches. Beide Seiten werden weiter an der Umsetzung des Ergebnisvermerks vom 18. Juni 2010 arbeiten. Der Jugendrat empfahl, künftig des Austausch von Auszubildenden in die Förderung aufzunehmen.
16. Der Jugendrat verständigte sich darauf, sich an die zuständigen Behörden mit der Bitte um Erleichterung der Visumsbeantragung für den Jugendaustausch zu wenden.
17. Die Seiten verständigten sich darauf, die nächste Sitzung des Jugendrates im 4. Quartal 2011 in Hamburg abzuhalten.

Geschehen zu Kasan am 3. Dezember 2010 in zwei Urschriften, jede in deutscher und russischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die russische Delegation



Für die deutsche Delegation

